



**R
H**

**Rechnungshof
Österreich**

Unabhängig und objektiv für Sie.

**HÖCHSTES MITTLERES
BRUTTOJAHRESEINKOMMEN
ENERGIE-
VERSORGUNG**



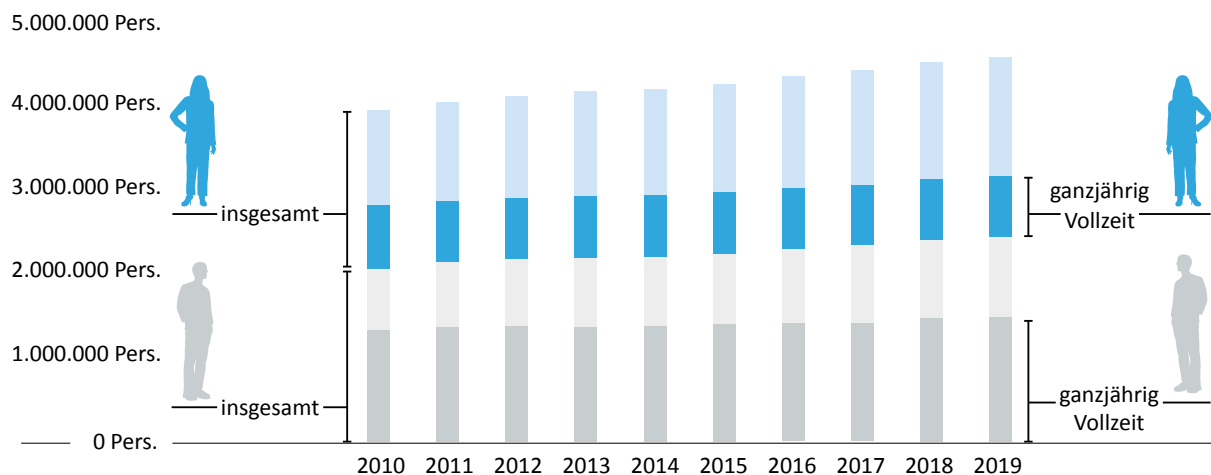
**ALLGEMEINER
EINKOMMENS
BERICHT 2020**

**NIEDRIGSTES MITTLERES
BRUTTOJAHRESEINKOMMEN
BEHERBERGUNG UND
GASTRONOMIE**

UNSELBSTSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE | ANZAHL

Zwischen 2010 und 2019 stieg die Beschäftigtenzahl um insgesamt 16,8%.

2019: 4.555.328 Personen
2010: 3.900.365 Personen



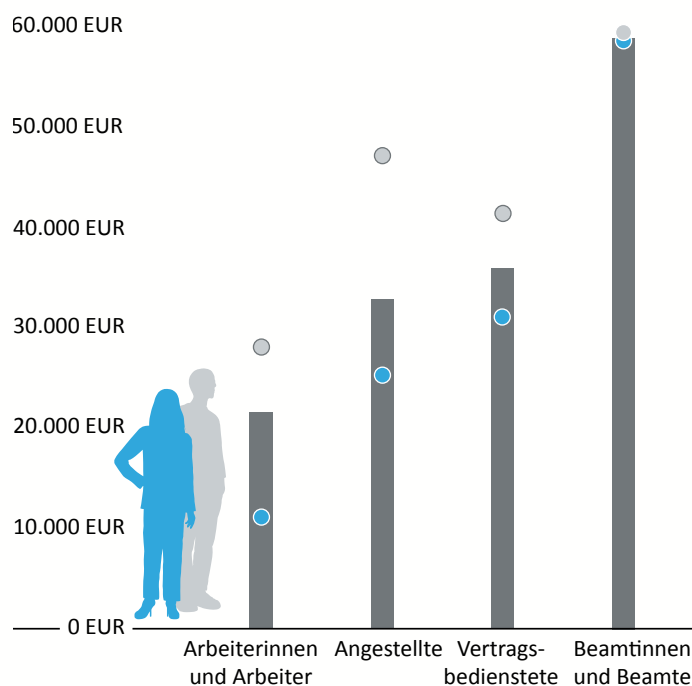
Darstellung ohne Lehrlinge
Quelle: Statistik Austria, 2020; Lohnsteuer- und SV-Daten; Darstellung: RH

Im Vergleich zum Jahr 2010 ging die Anzahl der ganztätig vollzeitbeschäftigten Frauen im Jahr 2019 um 1% zurück. Bei den Männern war ein Zuwachs zu verzeichnen: Im Jahr 2019 waren 11,4% mehr Männer ganztätig vollzeitbeschäftigt als 2010.

Beschäftigungszuwächse waren vor allem im Bereich der Teilzeitarbeit zu beobachten. Die Anzahl der Teilzeit- bzw. nicht ganztätigen Beschäftigungsverhältnisse stieg bei den Frauen um 26,7% und bei den Männern um 29,5%.

MITTLERE BRUTTOJAHRESEINKOMMEN | NACH SOZIALER STELLUNG UND GESCHLECHT

Das mittlere Bruttojahreseinkommen aller unselbstständig Erwerbstätigen lag im Jahr 2019 bei 29.458 Euro.



Alle unselbstständig Erwerbstätigen Mittlere Bruttojahreseinkommen

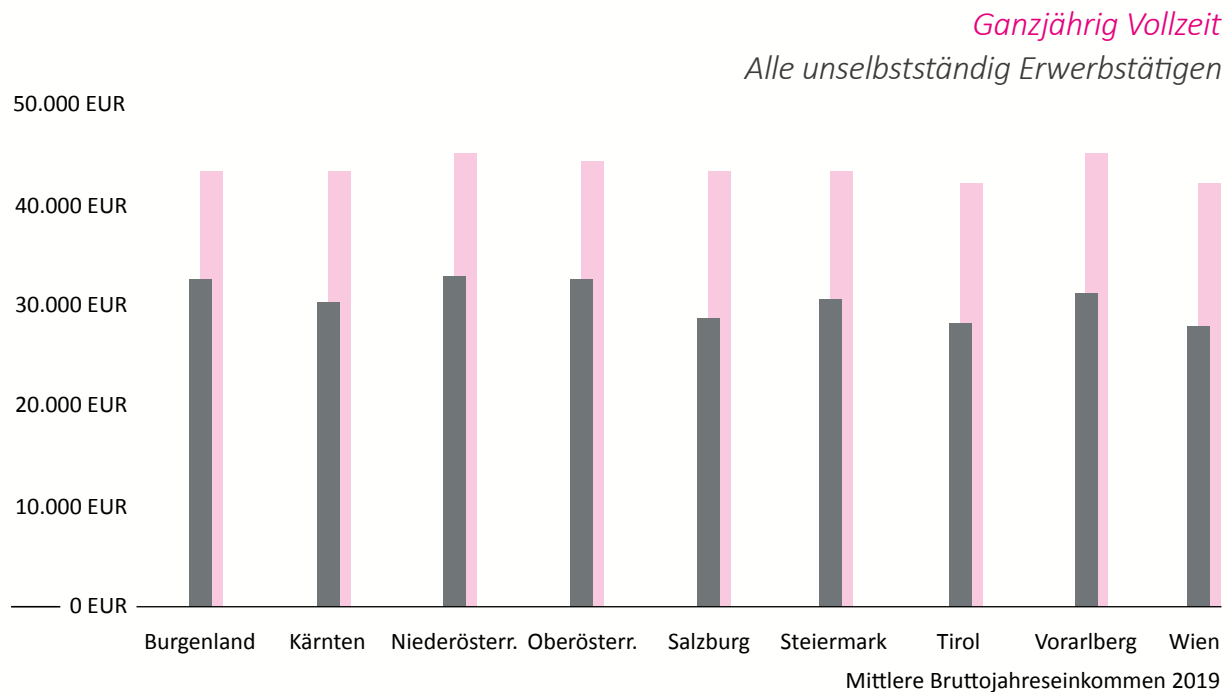
Arbeiterinnen und Arbeiter	21.961 EUR	12.883 EUR	28.454 EUR
Angestellte	33.367 EUR	25.448 EUR	47.373 EUR
Vertragsbedienstete	35.978 EUR	32.392 EUR	42.112 EUR
Beamtinnen und Beamte	59.145 EUR	58.233 EUR	59.772 EUR
Gesamt	29.458 EUR	22.808 EUR	35.841 EUR

Darstellung ohne Lehrlinge
Quelle: Statistik Austria, 2020; Lohnsteuer- und SV-Daten; Darstellung: RH

Das mittlere Bruttojahreseinkommen von Arbeiterinnen und Arbeitern lag im Jahr 2019 bei 21.961 Euro. Angestellte verdienen im Vergleichszeitraum 33.367 Euro, Vertragsbedienstete 35.978 Euro und Beamtinnen und Beamte 59.145 Euro. In allen genannten Beschäftigungsgruppen lag das Einkommen der Männer über jenem der Frauen, wobei die Einkommensdifferenz bei den Angestellten am höchsten war, gefolgt von den Arbeiterinnen und Arbeitern, Vertragsbediensteten und Beamtinnen und Beamten. In dieser Gruppe verdienen Frauen nahezu gleich viel wie Männer.

Die Höhe des Einkommens war von Struktureffekten beeinflusst. Bei den Beamtinnen und Beamten war unter anderem der hohe Vollzeit- und Akademikeranteil ausschlaggebend. Zudem waren sie deutlich älter als Angehörige der anderen Beschäftigungsgruppen. Die Erwerbstätigkeit von Arbeiterinnen und Arbeitern sowie Angestellten war verstärkt von Teilzeitarbeit und nicht ganzjährigen Beschäftigungen geprägt. Bei ganzjähriger Vollbeschäftigung war die Differenz zwischen den Geschlechtern geringer.

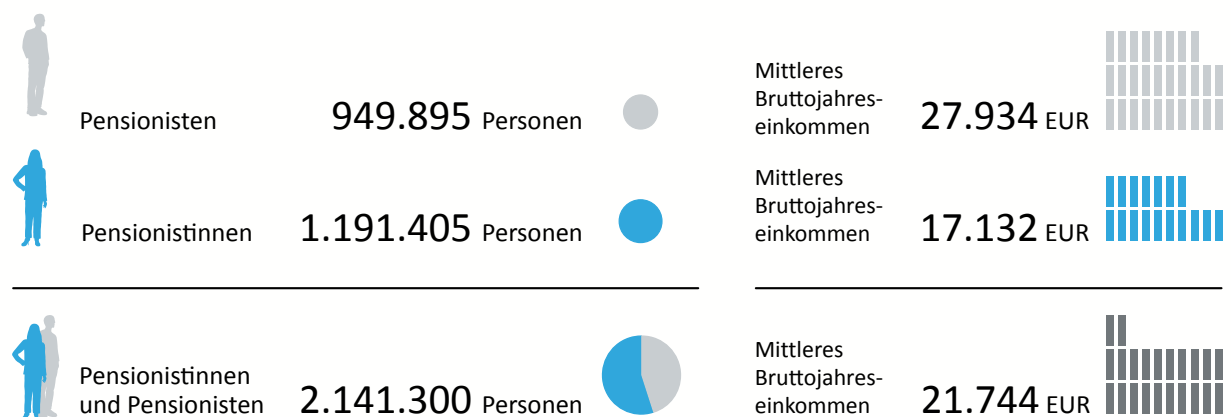
BUNDESLÄNDERVERGLEICH | UNSELBSTSTÄNDIG ERWERBSTÄTIGE



Darstellung ohne Lehrlinge
Quelle: Statistik Austria, 2020; Lohnsteuer- und SV-Daten; Darstellung: RH

Das mittlere Bruttojahreseinkommen aller unselbstständig Erwerbstätigen war im Jahr 2019 für Personen mit Wohnsitz in Niederösterreich am höchsten und in Wien am niedrigsten. Ganzjährig Vollzeitbeschäftigte mit Wohnsitz in Vorarlberg verdienten im Jahr 2019 am besten.

PENSIONISTINNEN UND PENSIONISTEN | MIT WOHNSTZ IN ÖSTERREICH

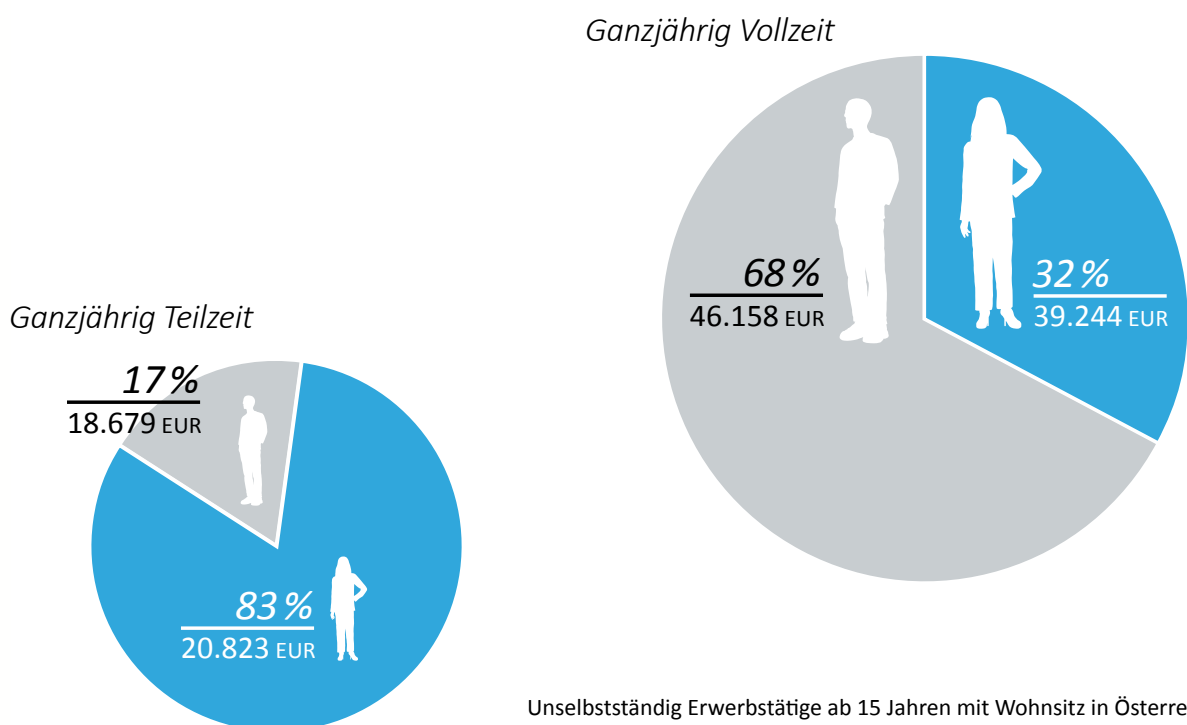


Mittleres Bruttojahreseinkommen 2019 von Pensionistinnen und Pensionisten mit Wohnsitz in Österreich

Quelle: Statistik Austria, 2020; Lohnsteuer- und SV-Daten; Darstellung: RH

VOLLZEIT – TEILZEIT | FRAUEN : MÄNNER

Im Jahr 2019 gab es rund 1.017.500 ganzjährig Teilzeitbeschäftigte und 2.102.800 ganzjährig Vollzeitbeschäftigte.



Unselbstständig Erwerbstätige ab 15 Jahren mit Wohnsitz in Österreich

Darstellung ohne Lehrlinge

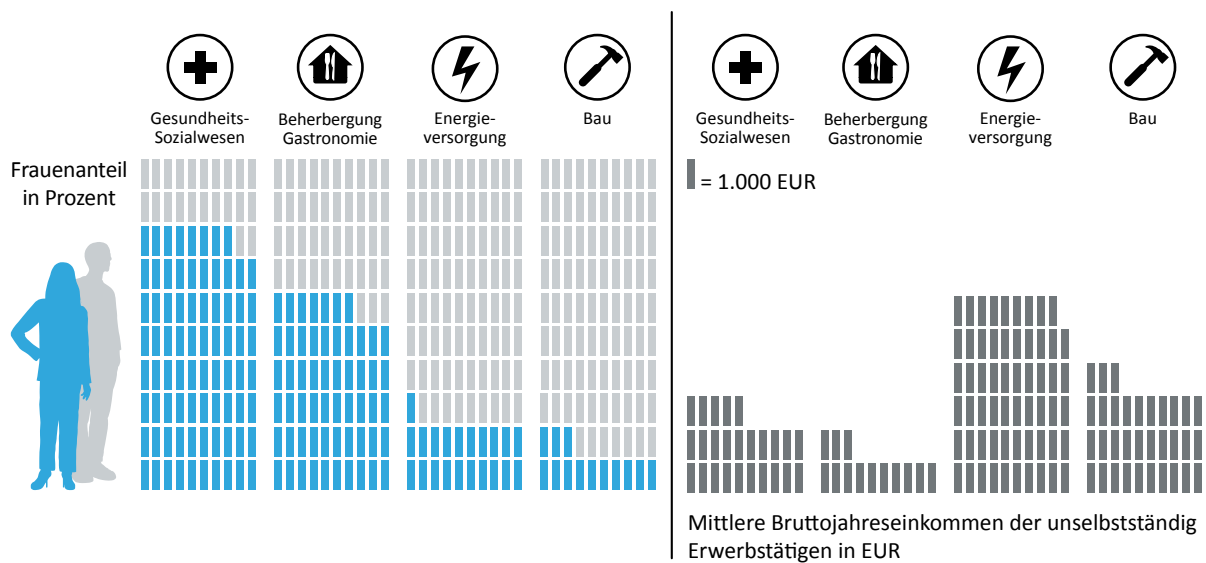
Quelle: Statistik Austria, 2020; Lohnsteuer-/SV-Daten und Mikrozensusdaten; Darstellung: RH

Das mittlere Bruttojahreseinkommen der ganzjährig Teilzeitbeschäftigten lag 2019 bei 20.587 Euro und betrug damit 47% des mittleren Einkommens der ganzjährig Vollzeitbeschäftigten (43.770 Euro).

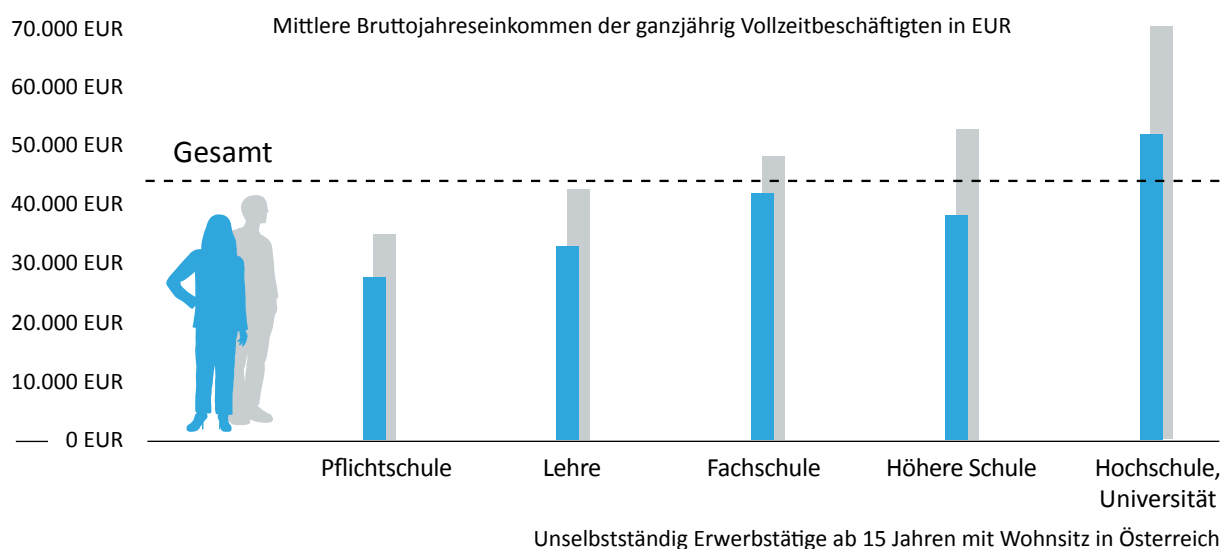
Der Frauenanteil unter den ganzjährig Vollzeitbeschäftigten lag im Jahr 2019 bei 32% und unter den ganzjährig Teilzeitbeschäftigten bei 83%.

BRANCHEN UND BILDUNG | FRAUEN ≠ MÄNNER

In Branchen, in denen überwiegend Frauen arbeiten, waren die Verdienstmöglichkeiten in den meisten Fällen geringer.



Im Jahr 2019 verdienten nur Frauen mit Hochschul- bzw. Universitätsabschluss überdurchschnittlich.



Quelle: Statistik Austria, 2020; Lohnsteuer-/SV-Daten und Mikrozensusdaten; Darstellung: RH

IMPRESSUM

Herausgeber:
Rechnungshof Österreich
1031 Wien, Dampfschiffstraße 2
www.rechnungshof.gv.at
Redaktion und Grafik: Rechnungshof
Fotos: iStock.com/Prostock-Studio/webphotographer/MIND_AND_I
Herausgegeben: Wien, im Dezember 2020

AUSKÜNFT

Rechnungshof
Telefon (+43 1) 711 71 – 8063
Fax (+43 1) 712 94 25
E-Mail info@rechnungshof.gv.at
f RechnungshofAT
@RHSprecher
RechnungshofAT

Darstellung ohne Lehrlinge